

(Read download) Rolle der regionalen Interessen im Rahmen der EU-Haushaltsverhandlungen (German Edition)

Rolle der regionalen Interessen im Rahmen der EU-Haushaltsverhandlungen (German Edition)

Paulina Gugenheimer

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

#4402812 in eBooks 2006-05-06 2006-05-06 File Name: B00BD9TBBG | File size: 62.Mb

Paulina Gugenheimer : Rolle der regionalen Interessen im Rahmen der EU-Haushaltsverhandlungen (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Rolle der regionalen Interessen im Rahmen der EU-Haushaltsverhandlungen (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich VWL - Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Note: 1,3, Universitauml;t Bayreuth (Lehrstuhl fuuml;r Volkswirtschaftslehre), Veranstaltung: Europauml;ische Integration, 21

Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: 1. Einleitung Am 10. Februar 2004 hat die EU-Kommission ihre Vorschläge für den Finanzrahmen der Europäischen Union für die Jahre 2007-2013 vorgestellt und damit den „Startschuss“ gegeben für die Verhandlungen über den ersten Finanzrahmen der erweiterten Union. Der detaillierte Kommissionsentwurf vom 14. Juli 2004 sieht eine Steigerung der Ausgaben der Union bis 2013 auf 143,1 Milliarden Euro vor, was im Durchschnitt 1,14 % des BNE (Bruttonationaleinkommen) der Mitgliedstaaten entspricht. Die Eigenmittelobergrenze soll dabei weiterhin bei 1,27 % des EU-BNE bleiben. Doch die Mitgliedstaaten verweisen auf die schwache wirtschaftliche Wachstumsrate in der EU von knapp 0,8 %, die eine solche hohe Steigerung des EU-Budgets nicht zulässt. Vor allem die Nettozahler bestehen darauf, nicht mehr als ein Prozent ihres BNE nach Brutto zu leisten. In diesen Haushaltsverhandlungen ist meist von nationalen Interessen und von Positionen der Mitgliedstaaten die Rede, wodurch der Eindruck entsteht, dass die nationalen Interessen homogen seien. In dieser Arbeit soll jedoch am Beispiel Deutschlands dargelegt werden, dass nationale Interessen durchaus sehr heterogen ausfallen können. Zunächst wird die Position Deutschlands bei den Haushaltsverhandlungen kurz dargestellt und bevor die Heterogenität dieser Position aufgezeigt wird, soll auf die Grundlagen der Struktur- und Kohäsionspolitik eingegangen werden. Nach Vorschlägen der Kommission sollen 0,41 % (0,46 % inklusive der Förderung der landlichen Entwicklung) des BNE der zukünftigen EU-27 in diesen Politikbereich fließen, wodurch die Kohäsionspolitik zum zweithöchsten Ausgabenblock nach der Agrarpolitik werden könnte. Diese enorme Ausgabenhöhe und die Tatsache, dass die Bundesländer mit der Bundesregierung bezüglich der Finanzierung der Agrarpolitik weitgehend einig sind, führen zu einer Fokussierung der Diskussion auf die Kohäsionspolitik als hauptsächliche Ursache für die Heterogenität des nationalen Interesses. Dabei werden die unterschiedlichen Interessen der deutschen Bundesländer aufgezeigt, die sich zum Teil zu Interessensgruppen mit einer relativ homogenen Meinung zusammenfassen lassen. Abschließend wird darauf eingegangen, inwieweit die Bundesländer ihre Interessen in die EU-Haushaltspolitik überhaupt durchsetzen können.